

11. März 2015

## **Protokoll der Vorbesprechung “Offene Universität 2015” 03.03.2015, 14:00 bis 16:00 Uhr, Hörsaal 34, Fruwirthstr. 46**

### **Teilnehmende:**

Herr Awizsus, Sebastian, FG Agrartechnik in den Tropen und Subtropen  
Frau Franziska Böhme, LA für Bienenkunde  
Herr Dr. Helmut Dalitz, Hohenheimer Gärten  
Frau Annette Eidner, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie  
Herr Frank Emmerich, Deutsches Landwirtschaftsmuseum  
Herr Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie  
Herr Prof. Dr. Ulrich Fellmeth, Universitätsarchiv  
Frau Martina Fellmeth-Merkle, Gleichstellungsbüro  
Frau Rotraud Konca, Gleichstellungsbüro  
Frau Katrin Hebestreit, FG Ernährungsmedizin/Prävention, Metabolic Unit  
Frau Judith Hempel, Unimusik  
Frau Tatjana Junge, Alumni-Management  
Frau Johanna Lembens-Schiel, Marketing und Veranstaltungen  
Herr Stephan Merz, Humboldt reloaded  
Frau Liane Peschl, Marketing und Veranstaltungen  
Frau Ratna Purwestri, Institut für Biologische Chemie und Ernährungswissenschaft  
Herr Florian Späth, Institut für Physik und Meteorologie  
Frau Juliane Stoye, Unimusik  
Herr Olaf Ulmer, Studentenwerk  
Frau Christine Veh, FG Wirtschafts- und Organisationspsychologie  
Frau Dr. Eva Weiss, Geschäftsführerin Fakultät Agrarwissenschaften  
Frau Anita Wolfsteiner, Abt. Wirtschaft und Finanzen, Projekt ProSAP  
Herr Prof. Dr. Claus Zebitz, Institut für Phytomedizin  
Herr Dr. Simon Zielonka, Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie

### **Entschuldigt:**

Frau Petra Berner, Studentenwerk  
Herr Bernd Dubrau, Studentenwerk  
Frau Julia Gerstenberg, Humboldt reloaded  
Herr Dr. Klaus Meissner, Agrartechnik in den Tropen und Subtropen  
Herr Prof. Dr. Ulrich Mell, Ev. Theologie

Herr Dr. Nikolaus Merkt, FG Qualität pflanzlicher Erzeugnisse  
Herr Dr. Hans-Joachim Nägele, Agartechnik in den Tropen und Subtropen  
Herr Markus Pflugfelder, Versuchsstation Agrarwissenschaften  
Frau Sonja Puderwinski, Zentrale Studienberatung  
Herr Hans-Jörg Ruess, Versuchsstation Agrarwissenschaften  
Frau Tabea Schilling, Unimusik  
Herr Prof. Dr. Herbert Schmidt, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie  
Frau Dr. Annette Schroeder, Landesanstalt für Bienenkunde  
Herr Prof. Dr. Dr. h.c. A.M. Steiner, Exotischer Garten

**Protokoll:**

Astrid Untermann

**Tagesordnung**

**TOP 0. Begrüßung**

**TOP 1. Dies academicus**

**TOP 2. Tag der Offenen Tür**

2.1 Neuerungen und Verbesserungen

2.2 Vorstellung (Personen und Institutionen) und geplante Programmpunkte  
(Teilnehmende der Runde)

**TOP 3. Zusammenfassung wichtiger Punkte und offene Fragerunde**

**TOP 0. Begrüßung**

**Frau Lembens-Schiel**

Frau Lembens-Schiel begrüßt alle Teilnehmenden der Runde, insbesondere diejenigen, die sich das erste Mal an der Offenen Universität beteiligen, und stellt die Tagesordnung vor. Die Offene Universität findet 2015 das fünfte Mal in der Form statt, dass jeweils am ersten Freitag im Juli der Dies academicus und am darauffolgenden Samstag der Tag der Offenen Tür veranstaltet wird.

**TOP 1. Dies academicus**

**Frau Peschl**

Frau Peschl erläutert kurz den Ablauf des Dies academicus, der dieses Jahr am **Freitag, 3. Juli 2015**, stattfindet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Studierende und andere Interessierte sind herzlich eingeladen. Am Dies academicus feiert sich die Uni einmal selbst.

Um 10 Uhr ct. beginnt der Dies academicus mit dem Festakt. Er eröffnet musikalisch sowie mit einer Rede des Rektors über die aktuelle Situation der Universität Hohenheim. Die Uniratsvorsitzende Frau Johannsen, der Vorsitzende des Universitätsbundes Herr Dr. Dietzsch-Dörtenbach, der Vertreter des Mittelbaus sowie Studierende begrüßen die Besucherinnen und Besucher und halten kurze Ansprachen. Zum diesjährigen Thema „Wirtschaft und die Krisen“ hält ein Gastredner, der noch nicht feststeht, den Festvortrag. Der Besuch des Festaktes wird als Arbeitszeit gewertet. Dies ist vom Rektor ausdrücklich so festgelegt.

Nach dem offiziellen Teil eröffnet der Rektor mit dem Fassanstich das Sommerfest im Festzelt im Schloss-Innenhof. Ab 14 Uhr werden in einer nicht offiziellen Veranstaltung im

Balkonsaal Preise und Stipendien verliehen. Geladen sind hierfür neben den Stipendiaten und Preisträgern die Stifter sowie alle beteiligten Institute.

Am **21. Mai 2015** findet für alle Beteiligten, die Essen auf dem Studentischen Jahrmarkt anbieten, eine gesonderte Veranstaltung statt, bei der auch die Stadt Stuttgart anwesend sein wird. Hier werden alle hygienischen Auflagen erläutert, die für die Essensausgabe zu beachten sind.

### **Frau Junge**

möchte gerne alle Alumni für den Festakt einladen. Sie stimmt hierfür ihren Verteiler mit Frau Peschl und Frau Eisele (RB) ab.

## **TOP 2. Tag der Offenen Tür**

### **2.1 Neuerungen und Verbesserungen**

#### **Lembens-Schiel**

Der Tag der Offenen Tür findet dieses Jahr am **Samstag, 4. Juli 2015** statt. Die Rahmenzeit ist wieder wie im vorletzten Jahr von **12-18 Uhr**, da es in diesem Jahr keine Konkurrenz mit einem Fussballspiel oder anderen Großevents gibt.

Da es jetzt im Schlossbereich Brandschutztüren gibt, kann das Schloss in diesem Jahr besser genutzt werden. Auch im oberen Foyer können Stände aufgebaut werden.

Der westliche Campus wird noch besser beschildert werden.

### **2.2 Vorstellung (Personen und Institutionen) und geplante Programmpunkte (Teilnehmende der Runde)**

#### **Fr. Purwestri**

Frau Purwestri ist das erste Mal dabei und hat noch keinen Programmvorschlag. Sie möchte sich vorerst nur informieren.

#### **Frau Dr. Weiss**

Frau Weiss ist ebenfalls das erste Mal in der Runde dabei. Sie ist als Geschäftsführerin der Fakultät Agrarwissenschaften die Nachfolgerin von Frau Dr. Rothfuß. Sie möchte sich über die Veranstaltung generell informieren. Die Fakultät Agrarwissenschaften wird sich auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programmpunkts „Information für Studieninteressierte“ präsentieren. Frau Dr. Weiss fragt an, ob es auf dem Studentischen Jahrmarkt W-LAN gibt, da sie dort gerne ihre Website präsentieren möchte.

**Frau Lembens-Schiel** bittet Frau Weiss, den Webmaster Herrn Fehrle zu kontaktieren, ob dies möglich ist.

#### **Frau Junge**

Frau Junge ist seit 2014 zuständig für das Alumni-Management. Sie möchte gerne dieses Jahr das erste Mal an der Offenen Uni teilnehmen. Sie plant einen kleinen Stand als Treffpunkt auf dem Studentischen Jahrmarkt. Sie überlegt zusätzlich, einen Rektor-Rundgang für Alumni anzubieten, dies ist bisher aber nur angedacht. Beim Alumni-Management der Universität Stuttgart gibt es bereits ähnliche Rundgänge für Alumni, die

dort auf großes Interesse stoßen. Herr Fellmeth empfiehlt, eine Teilnehmerzahl von 30 Personen nicht zu überschreiten. Sie stimmt sich noch mit Herrn Prof. Fellmeth und Herrn Dr. Dalitz ab wegen einer evtl. Verknüpfung von Schloss- bzw. Garten- und Rektor-Führung für Alumni.

#### **Herr Emmerich**

Im Deutschen Landwirtschaftsmuseum wird die Sonderausstellung „Die Geschichte eines grünen Israel“ zum Thema Umweltschutz in Israel präsentiert. Es werden Führungen durch die Ausstellung angeboten. Außerdem können weitere Ausstellungsstücke unter der Rubrik „Schatzkammern der Agrartechnik“ besichtigt werden.

#### **Herr Prof. Fellmeth**

Herr Prof. Fellmeth bietet in bewährter Weise historische Kurzvorlesungen von 12-18 Uhr an, die jeweils 10 Minuten lang sind. Der Film „Hohenheim um 1925“ soll wieder in der Aula gezeigt werden. Die Schlossführungen müssen evtl. mit der Rektor-Führung für Alumni abgestimmt werden, die Frau Junge plant. Herr Fellmeth wird in diesem Jahr nur zwei Schlossführungen anbieten. Die Besucherinnen und Besucher können zusätzlich das Schloss frei besichtigen.

#### **Frau Wolfsteiner**

Die Abteilung Wirtschaft und Finanzen möchte am Freitag beim Studentischen Jahrmarkt einen Stand mit Infos zum Projekt PrOSAP, der Einführung von SAP an der Uni, anbieten. Sie überlegen aber noch, ob der Jahrmarkt das geeignete Forum ist.

#### **Frau Zielonka**

Frau Zielonka möchte erst einmal in der Runde zuhören und sich informieren.

#### **Herr Merz**

Das Team von Humboldt reloaded möchte dieses Jahr am Dies academicus keinen Stand anbieten, am Tag der Offenen Tür machen sie aber wieder mit. Sie planen eine kleine Aktion evtl. gemeinsam mit dem Projekt Mobile Lehre / Lernraumsemester. Da die Studienberatung im Unteren Foyer mehr Platz benötigt als bisher, bittet Frau Lembens-Schiel Herrn Merz, mit ihr zusammen einen neuen Ort zu überlegen an dem sie sich präsentieren können, z.B. auf dem Studentischen Jahrmarkt.

#### **Herr Ulmer**

Das Studentenwerk richtet wieder, wie schon die Jahre zuvor, die Bewirtung im Festzelt aus.

#### **Herr Späth**

Herr Späth möchte sich über die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an der Offenen Uni informieren. Aus Anlass des internationalen Jahrs des Lichts bietet das Institut für Physik Vorträge zum Thema Atmosphärenforschung an. Eine Zusammenarbeit mit anderen Instituten, die mit Licht arbeiten, ist geplant.

#### **Herr Awiszus**

Das Institut für Agrartechnik in den Tropen und Subtropen präsentiert auf dem Gelände des Instituts Solarpumpen und Solarkocher.

#### **Hebestreit**

Das Fachgebiet Ernährungsmedizin / Projekt Metabolic Unit möchte sich mit einem Stand zum Thema Ernährung beteiligen. Geplant ist u.a. ein Gesundheitscheck mit Tests zur Körperfettzusammensetzung, Leberfettbestimmung, Bauchumfangsmessung, etc. Geplant sind außerdem eine Verlosung sowie eine Verkostung von verschiedenen Milchprodukten. Das genaue Programm wird noch besprochen und rechtzeitig kommuniziert.

### **Frau Böhme**

Die Landesanstalt für Bienenkunde bietet auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm an. Das Programm wird ein wenig verfeinert, im Grunde aber ähnlich wie bisher sein.

### **Herr Prof. Zebitz**

Herr Prof. Zebitz organisiert als neuer Geschäftsführender Direktor des Instituts für Phytomedizin dieses Jahr die Programmangebote des Instituts. Das Fachgebiet Herbologie wird diesmal nicht dabei sein, die Fachgebiete Phytopathologie und Entomologie machen aber wieder mit. Das Institut präsentiert sich wieder in ähnlichem Umfang wie im letztem Jahr. Unter vielen anderen Angeboten werden Filme gezeigt, ein Quiz durchgeführt und die laufenden Arbeiten der beiden Fachgebiete vorgestellt.

### **Herr Prof. Fangmeier**

Das Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie ist das erste Mal mit dabei. Da die Versuchsstation Heidfeldhof weit außerhalb des eigentlichen Campus liegt, muss die Erreichbarkeit mit einem Bus o.ä. noch organisiert bzw. mit dem Marketing besprochen werden. Die Klimawandelforschung vor Ort soll anschaulich vorgestellt werden, es soll z.B. ein CO<sub>2</sub>-Versuch gezeigt werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Bodenkunde ist angedacht. Nähere Details werden noch bekannt gegeben.

### **Lembens-Schiel**

Frau Lembens-Schiel betont, dass die Präsentation der aktuellen Forschungsarbeit vor Ort beim Tag der Offenen Tür noch weiter nach vorne gebracht werden soll und sagt zu, dass das Verkehrsproblem auf alle Fälle vom Marketing gelöst werden wird.

### **Frau Eidner**

Das Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie nimmt wieder teil. Die Programmpunkte werden rechtzeitig mitgeteilt. Frau Eidner fragt an, ob die Teilnahme an der Infoveranstaltung für die Essensstände im Schloss-Innenhof verpflichtend ist, da das Institut für Lebensmittelwissenschaft ebenfalls Lebensmittel abgibt.

**Frau Peschl** erklärt, dass die Regelungen auch online schriftlich eingesehen werden können und erfahrene Lebensmittelwissenschaftler nicht unbedingt bei der Veranstaltung teilnehmen müssen.

### **Frau Veh**

Da der Standort des Fachgebiets Wirtschafts- und Organisationspsychologie im Wollgrasweg auch recht weit vom Hauptcampus entfernt ist, wäre auch hier die Anbindung mit einem Shuttlebus wichtig. Geplant ist ein Programmangebot zu den Themen gute Düfte, Depressionslampen, etc. Möglich wäre auch ein Stand im Schloss oder auf dem Studentischen Jahrmarkt. Frau Veh ist offen für beide Möglichkeiten, entweder einer Präsentation vor Ort oder zentral im Schloss / Studentischen Jahrmarkt.

### **Frau Stoye**

Die Unimusik organisiert wieder verschiedene kleine Konzerte, z.B. treten das Blockflötenensemble und der Chor for More gerne wieder im Balkonsaal und im Katharinasaal wie im letzten Jahr auf. Der Ausklang mit dem Unichor findet wieder unter dem Schlossbalkon / bei schlechtem Wetter im Unteren Foyer statt.

### **Hempel**

Frau Hempel kündigt an, dass die Concert Band, wie im letzten Jahr, eine halbe Stunde nach dem öffentlichem Teil des Tags der Offenen Tür um 18.30 Uhr ein Konzert im Außenbereich gibt. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Euroforum statt. Frau Hempel bittet darum, den Hinweis auf das Konzert der Concert Band auf dem Plakat in diesem Jahr grösser zu gestalten. **Frau Lembens-Schiel** gibt diesen Wunsch gerne an die Grafik weiter.

### **Frau Fellmeth-Merkle**

Frau Fellmeth-Merkle vertritt in diesem Jahr Frau Konca beim Kinderfest vor Ort.

### **Frau Konca**

Beim Kinderfest im Schloss-Innenhof dreht sich an den englischsprachigen Ständen alles um das Thema Balloons. Nach der Teilnahme an dem Spiele-Parcours erhalten die Kinder Ballontiere als Belohnung. Die Ponykutsche, die durch den Schlosspark fährt, ist bereits gebucht. Frau Konca regt an, beim Veranstalter Ponyhof Müller nachzufragen, ob evtl. zusätzliche Kutschen als „Shuttle“ für die Außenstellen eingesetzt werden können.

**Frau Veh** schlägt vor, evtl. einen Traktor mit Anhang als Shuttle einzusetzen. Hier merkt **Herr Zebitz** an, dass unbedingt der Sicherheitsaspekt beachtet werden muss.

### **Herr Dr. Dalitz**

Die Gärten nehmen in gewohnter Weise teil, weitgehend gleich wie im letzten Jahr. Es werden Führungen im Schlosspark, durch die Arzneipflanzengärten, den Exotischen Garten und das Arboretum angeboten. Im letzten Jahr gab es außerordentlich viele Besucher, teilweise haben an den Führungen bis zu 90 Personen teilgenommen. Auch die Ausstellung der exotischen Hölzer wird es wieder geben.

Zum ersten Mal kann dieses Jahr das Sammlungsgewächshaus geöffnet werden und die große Halle gezeigt werden. Da nicht unbegrenzt viele Leute gleichzeitig im Gewächshaus sein dürfen, sind immer Mitarbeiter vor Ort. Bei Hagel und Sturm darf das Gewächshaus aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.

Geplant ist auch, den Zugriff auf mindestens die Hälfte des Hohenheimer Pflanzenbestandes auf einer Website anzubieten und auch über Smartphones abrufbar zu machen. Dies soll in Abstimmung mit dem Projekt Mobile Lehre realisiert werden.

**Frau Lembens-Schiel** stellt die Programmvorschläge der Beteiligten vor, die an der Besprechung nicht teilnehmen konnten.

### **Herr Prof. Mell**

Das Fachgebiet Evangelische Theologie plant wieder zwei Führungen zum Thema „Pflanzen der Bibel“ und zwei Kurzvorlesungen.

### **Herr Pflugfelder**

Es wird das erste Mal eine gemeinsame Präsentation der Versuchsstation Agrarwissenschaften auf dem Gelände des Meiereihofs geben.

**Die drei Fakultäten** präsentieren sich in bewährter Form zusammen mit der Zentralen Studienberatung und dem Akademischen Auslandsamt im Unteren Foyer. Sie werden in diesem Jahr auf alle Fälle genügend Stellfläche zur Verfügung gestellt bekommen. Die Standpläne gehen ihnen vorab zu.

#### **Herr Prof. Steiner**

Herr Prof. Steiner bietet wieder zwei Führungen zum Thema Kunstwerke und Bauwerke in den Gärten an.

#### **Pressestelle**

Der Campusreporter wird wieder mit dabei sein. Hier können Kinder in einer Webredaktion arbeiten.

#### **Studentischer Jahrmarkt**

**Frau Peschl** bittet alle Beteiligten, sich bis Ende Mai bei ihr zu melden, wenn ein Infostand beim Studentischen Jahrmarkt geplant ist.

**Frau Lembens-Schiel** bittet, dass alle Stände, die an zwei Tagen auf dem Studentischen Jahrmarkt präsent sind, in Schlossnähe kompakt aufgestellt werden, sodass am Tag der Offenen Tür keine Lücken zwischen den Ständen entstehen.

### **TOP 3. Zusammenfassung wichtiger Punkte und offene Fragerunde**

**Herr Späth** fragt, wie lange ein Vortrag / eine Führung optimal sein sollte

Auch wenn es keine zeitliche Vorgabe gibt, empfiehlt **Herr Fellmeth** kurze Vorträge, die 10-20 Minuten dauern, da sie bei den Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt sind und so am Nachmittag mehr Angebote hintereinander besucht werden können.

**Herr Dalitz** bietet immer Führungen an, die eine Stunde dauern. Der Großteil der Besucherinnen und Besucher bleibt die ganze Zeit über dabei. Dies liegt sicher auch daran, dass der Weg in die Gärten weiter ist als z.B. im Schlossbereich.

**Herr Späth** denkt, dass z.B. 20-min-Vorträge eine gute Länge wären.

**Frau Lembens-Schiel** bittet alle Beteiligten, vor allem zu überlegen, ob in ihren Einrichtungen Vorlesungen angeboten werden können, da diese von den Gästen immer ganz besonders mit „Universität“ verknüpft und oft nachgefragt werden. Das Marketing macht aber auch noch weitere Akquise, um Professorinnen und Professoren für Vorlesungen zu gewinnen.

**Herr Späth** überlegt, ob er auch eine Vorlesung anbieten kann

**Frau Hebestreit** fragt, ob es auch möglich ist, einen Programmpunkt nur von 12-16 Uhr anzubieten.

**Frau Lembens-Schiel** plädiert dafür, möglichst viele Programmpunkte über die gesamte Rahmenzeit hinweg anzubieten. Wenn das nicht möglich ist, ist aber selbstverständlich auch jede andere Zeit innerhalb der Rahmenzeit möglich.

**Sie** kündigt an, dass ab Mitte Juni die Werbemaßnahmen starten. Die Werbung in der Stadt umfasst wieder Plakate an den Litfaßsäulen, Banner an den U-Bahnen, etc. Poster, Postkarten und Programmhefte werden landesweit an alle Gymnasien und regional an verschiedene andere Verteiler verschickt. Zusätzlich gibt es auch wieder einen Kinderflyer speziell für das Kinderfest, der in Kindergärten und Grundschulen verteilt wird. Sie kündigt an, dass allen Beteiligten eine E-Mail-Signatur zugeschickt wird, die genutzt werden kann, um für die Offene Uni zu werben.

**Herr Prof. Zebitz** fragt, ob die Bewerbung evtl. früher gestartet werden kann, ca. 4 Wochen vorher als geplant fände er besser.

### **Frau Lembens-Schiel**

Es muss überlegt werden, ob dies terminlich möglich ist. Die Postkarte und das Plakat kann evtl. etwas früher fertig gestellt werden. Die Website wird Ende März aktualisiert sein

### **Handout mit allen wichtigen Angaben**

Sie verteilt Handouts mit allen wichtigen Infos, Terminen und Ansprechpartnern auf einen Blick. Diese Seite wird auch auf der AG-Seite [www.uni-hohenheim.de/ag-offene-uni.html?lsflogin=1](http://www.uni-hohenheim.de/ag-offene-uni.html?lsflogin=1) eingestellt.

**Der wichtigste Termin ist der 13. April.** Bis dahin müssen Texte für das Programmheft von den Beteiligten an das Marketing geschickt werden. Folgende Angaben werden gebraucht:

- Die beteiligten Personen,
- der Titel des Events und
- eine Beschreibung mit maximal 550 Anschlägen.

Sie bittet darum, die Texte allgemein verständlich und einladend zu formulieren.

Alle Beteiligten bekommen das Heft zur Freigabe, bevor es in den Druck geht. Spätestens am **2. Mai** muss die Freigabe erteilt sein.

**Frau Späth** fragt an, ob das Marketing die Uhrzeiten der einzelnen Programmangebote koordiniert.

**Frau Lembens-Schiel** erklärt, dass lediglich Vorlesungen möglichst nicht gleichzeitig stattfinden sollten, und das Marketing dies koordiniert. Führungen und alle anderen Programmangebote finden zum vom Anbieter gewünschten Zeitpunkt statt und laufen den ganzen Tag parallel.

**Frau Veh** bittet darum, das Transportproblem / die Anbindung an die Aussenstellen zeitnah rückzumelden.

**Frau Lembens-Schiel** sichert zu, dass dies zeitnah organisiert und an die Einrichtungen kommuniziert wird. Es muss noch geklärt werden, ob die Bauarbeiten in der Garbenstraße bis zur Offenen Uni abgeschlossen sind.

**Herr Emmerich** bittet darum, die Außenstelle des Landwirtschaftsmuseum in den Shuttle-Service mit aufzunehmen.

**Frau Lembens-Schiel**

Frau Lembens-Schiel schlägt vor dieses Jahr keine zweite Besprechung mehr vor dem Event zu machen. Alle Beteiligten sehen sich daher beim Tag der Offenen Tür wieder. Fragen und Abstimmungen können bilateral besprochen werden. Nach der Veranstaltung wird es eine Nachbesprechung geben, zu der alle Beteiligten eingeladen werden.